

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 03.12.2007
Drucksache Nr. 455/2007

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 06.12.2007

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 20.12.2007

- öffentlich -

Tischvorlage zur Sitzung Technischer Ausschuss am 06.12.2007

Mensa Hebelgymnasium - Vergabe VI (Fassade)

Beschlussvorschlag:

Das Gewerk Fassade für die Baumaßnahme Mensa Hebelgymnasium wird an den günstigsten Bieter, die Firma Hagelstein Stahl- und Industriebau GmbH, Sondershausen, zum Angebotspreis von 578.224,36 EUR vergeben.

Erläuterungen:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 18.10.2007 die Aufhebung des bisher ausgeschriebenen Gewerkes Fassade für die Baumaßnahme Mensa Hebelgymnasium sowie die Neuausschreibung der technisch vereinfachten Fassade nach Variante 3 beschlossen.

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung fand am 26.11.2007 die Submission statt. Das Architekturbüro Numerobis hat die eingegangenen Angebote wirtschaftlich und rechnerisch mit folgender Bieterreihenfolge geprüft:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Fa. Hagelstein, Sondershausen | 578.224,36 EUR (inkl. 6% Nachlass) |
| 2. Fa. AluTechnik, Kleinostheim | 587.453,02 EUR |
| 3. Fa. Metallbau Kaiser, Mannheim | 612.574,52 EUR |
| 4. Fa. EGE Fenster, Grimma | 617.706,39 EUR |
| 5. Fa. Schmitt Metallbau, Heidelberg | 645.541,68 EUR |
| 6. Fa. Mura, Viernheim | 653.156,49 EUR |
| 7. Fa. Erb, Bad Bergzabern | 692.264,65 EUR |
| 8. Fa. Ruf, Kleinheubach | 694.594,67 EUR |
| 9. Fa. Kettlitz, Ludwigshafen | 711.924,91 EUR (inkl. 3 % Nachlass) |
| 10. Fa. Trumpf, Walzbachtal | 723.940,81 EUR (inkl. 2% Nachlass) |
| 11. Fa. Rossmann, Heidelberg | 743.096,69 EUR + 1 Techn. Nebenangebot |
| 12. Fa. Kehl, Ludwigshafen | 797.740,30 EUR |

In der Kostenberechnung waren 498.000 EUR für die Fassade enthalten. Das Ausschreibungsergebnis der ursprünglich vorgesehenen Fassade lag bei 746.459,63 EUR (Kostenüberschreitung rund 248.000 EUR). Durch die Variante 3 sollte nach Angabe des Architekturbüros Numerobis Einsparpotential von ca. 70.000 EUR gegeben sein.

Das geprüfte Ausschreibungsergebnis hat gezeigt, dass die Differenz zur bisherigen Ausschreibung sogar bei rund 168.000 EUR liegt. Damit wird die ursprüngliche Kostenberechnung von 498.000 EUR noch um rund 80.000 EUR überschritten.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: